

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und des Unternehmens**1.1 Produktidentifikator:** Eis- und Schneefrei **Artikelnummer:** 678.**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemisches und Verwendungen von denen abgeraten wird:**
Verwendung als Auftaumittel**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:**

Hersteller/Lieferant	Vogelmann Chemie GmbH
Straße	Heilbronner Straße 28
PLZ Ort	D-74564 Crailsheim
Telefon	07951/9130-0
Telefax	07951/9130-30
Email	info@vogelmann-chemie.de
Kontaktstelle für technische Information	Abteilung Produktentwicklung

1.4 Notrufnummer: während der Dienstzeit Tel. 07951/9130-0
außerhalb der Dienstzeit Tel. 0172/8126028**2. Mögliche Gefahren****2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Einstufung (gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VII):

Augenreizung, Kat. 2; H319

Einstufung (gemäß Richtlinie 1999/45/EG bzw. 67/548/EWG):

Xi; R 36

(Gefahrenbezeichnung/en: reizend)

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Piktogramme und Signalwort des Produkts

**Signalwort: Achtung**

Gefahrenbestimmende Komponente für die Etikettierung

Enthält: --

Gefahrenhinweise:

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise:

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P260 Staub nicht einatmen.

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

P305 + P351 + P338 Bei Kontakt mit den Augen einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen, eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P501 Nach den örtlichen Vorschriften entsorgen.

2.3 Sonstige Gefahren

Mögliche Rutschgefahr durch Verschütten. Produkt kann trockene Schleimhäute verursachen.

3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen**3.1 Stoffe:** Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.**3.2 Gemische:****Gefährliche Inhaltsstoffe:**Calciumchlorid-dihydrat; EG-Nr.: 233-140-8 ; CAS-Nr.: 10035-04-8; REACH-Registriernummer: 01-2119494219-28

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: Augenreizung Kat. 2; H319

Einstufung gemäß Richtlinie 1999/45/EG: Xi; R36

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise:** Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.**Nach Einatmen:** Den Betroffenen an die frische Luft bringen.**Nach Hautkontakt:** Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.**Nach Augenkontakt:** Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Augenarzt konsultieren.**Nach Verschlucken:** Mund ausspülen und reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken. Arzthilfe hinzuziehen.**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Produkt kann trockene Schleimhäute verursachen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Das Produkt selbst brennt nicht. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Ungeeignet: Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei einem Brand können sich gefährliche Gase bilden: z. B. Chlorwasserstoff (HCl)

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen. Gefährdete Behälter aus sicherer Entfernung mit Wassersprühstrahl kühlen.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Ungeschützte Personen fernhalten. Für ausreichende Lüftung sorgen.

Staubbildung vermeiden. Staub nicht einatmen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörde benachrichtigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttetes Material mechanisch (aufkehren, aufsaugen) aufnehmen und in geeigneten Behälter zur Rückgewinnung/Entsorgung geben.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

7 Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Staubbildung vermeiden.

Hinweise zum Brand - und Explosionsschutz

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Angaben zu den Lagerbedingungen: Vor Feuchtigkeit schützen. Trocken lagern. Produkt ist hygroskopisch.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Im Originalbehälter lagern. Behälter dicht geschlossen halten und an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

Lagerklasse VCI: 13 (nicht brandgefährliche Feststoffe in nicht brandgefährlicher Verpackung).

7.3 Spezifische Endanwendungen

Auftauen von Eis und Schnee. Etikett, Gebrauchsanweisung, Produktinformation und Sicherheitsdatenblatt beachten.

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und / oder biologische Grenzwerte:

Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW)

Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz: Normalerweise nicht erforderlich. Bei unzureichender Belüftung geeigneten Atemschutz tragen (Partikelfilter mit mittlerem Rückhaltevermögen für feste und flüssige Partikel (z.B. EN 143 oder 149, Typ P2 oder FFP2)(Kennfarbe: weiß)).

Handschutz: Werden Schutzhandschuhe verwendet, muss das Handschuhmaterial gegen den verwendeten Stoff beständig sein. Vor Gebrauch Dichtheit prüfen. Handschuhe vor dem Ausziehen vorreinigen, danach gut belüftet aufbewahren. Hautpflege beachten. Nachfolgende Daten gelten für wässrige, gesättigte Lösungen des Salzes. Geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien (Durchbruchzeit \geq 8 Stunden): Naturkautschuk/Naturlatex - NR (0,5 mm) (ungepuderte und allergenfreie Produkte verwenden). Polychloropren - CR (0,5 mm), Nitrilkautschuk/Nitrilatex - NBR (0,35 mm), Butylkautschuk - Butyl (0,5 mm), Fluorkautschuk - FKM (0,4 mm), Polyvinylchlorid - PVC (0,5 mm).

Augenschutz: Gestellbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166:2001 verwenden

Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung

Umweltschutzmaßnahmen: Siehe Abschnitt 6 und 7.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinungsbild

Aggregatzustand: fest

Farbe: weiß

Geruch: geruchlos

Sicherheitsrelevante Daten

pH-Wert: 8-10 (100 g/l H₂O)

Explosionsgefahr: das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

Dichte: 2,15 g/cm³ bei 20 °C

Viskosität: nicht anwendbar

Siedepunkt/-bereich: > 1600 °C

Flammpunkt: nicht anwendbar

Selbstentzündlichkeit: nicht selbstentzündlich

Zündtemperatur: nicht anwendbar

untere Explosionsgrenze: nicht anwendbar

obere Explosionsgrenze: nicht anwendbar

Dampfdruck bei 20°C: nicht anwendbar

Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser): nicht anwendbar

Löslichkeit in Wasser: 740 g/l bei 20 °C

9.2 Sonstige Angaben: Weitere physikalisch-chemische Daten wurden nicht ermittelt.

10 Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität: Keine gefährliche Reaktivität unter Normalbedingungen. Reagiert mit Zink (Freisetzung von Wasserstoff)

10.2 Chemische Stabilität: Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) stabil.

10.3 Möglicher gefährlicher Reaktionen: Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen: Feuchtigkeit vermeiden, Produkt ist hygroskopisch.

10.5 Unverträgliche Materialien: Zink.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte: Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Anwendung.

11 Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zur toxikologischen Wirkung

Nach Erfahrungen des Herstellers sind über die Kennzeichnung hinausgehende Gefahren nicht zu erwarten.

Erfahrungen aus der Praxis: Keine Daten vorhanden.

Angaben zu den Inhaltsstoffen

Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

Akute Wirkungen

Akute orale Toxizität: LD₅₀ 1000 mg/kg (Ratte)

Dermale Toxizität: LD₅₀ 2630 mg/kg (Ratte)

Primäre Reizwirkung:

Nach Verschlucken: Eventuell Schwindelgefühl und Reizung von Mund, Hals und Verdauungssystem möglich.

Haut: nicht reizend, Kaninchen, OECD 404.

Auge: reizend, Kaninchen, OECD 405.

Einatmen: Staub reizt die Schleimhäute und die Atmungsorgane.

Sensibilisierung: Aufgrund der chemischen Struktur besteht kein Verdacht auf eine sensibilisierende Wirkung.

CMR-Wirkungen:

Reproduktionstoxizität: Bisher vorliegende tierexperimentelle Untersuchungen hatten ein negatives Ergebnis. Für den Menschen liegen keine Angaben vor.

Mutagenität: Aus den bisher durchgeführten Gentoxizitätstests (in vivo, mikrobiologisch und an Zellkulturen) resultierten überwiegend negative Befunde. Für den Menschen liegen keine Angaben vor.

Kanzerogenität: Es sind keine ausreichenden Angaben verfügbar.

Zusätzliche toxikologische Hinweise: keine weiteren Angaben.

12 Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Fischtoxizität: LC₅₀ (96 h) 4630 mg/l (Elritze)

Daphnientoxizität: LC₅₀ (48 h) 2770 mg/l (Daphnie).

Algentoxizität: LC₅₀ (120 h) 3130mg/l (Nitzschia linerria)

Das Produkt wirkt nicht akut toxisch auf Wasserorganismen.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit: Anorganische Salze sind prinzipiell nicht biologisch abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial: Es ist keine Bioakkumulation zu erwarten.

12.4 Mobilität im Boden: löslich in Wasser.

12.5 Ergebnisse der PBT und vPvB-Beurteilung: keine Daten vorhanden.

12.6 Andere schädliche Wirkungen: keine Daten vorhanden.

Weitere Hinweise: Das Produkt erhöht den Härtegrad des Wassers. Wassergefährdungsklasse 1 (Listeneinstufung) (Anhang 2 VwVws Deutschland vom 17.05.1999): schwach wassergefährdend.

13 Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Stoff/Zubereitung

Entsorgen gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften.

Empfehlung: Genauen Abfallschlüssel mit dem Entsorger absprechen.

EAK-Schlüssel: 06 03 14 feste Salze und Lösungen mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 11 und 06 03 13 fallen.

Verpackung

Verunreinigte Verpackung: Entsorgung gemäß den behördlichen Bestimmungen.

Gereinigte Verpackung: Nicht kontaminierte und gereinigte Verpackungen können einer Verwertung (Recycling) zugeführt werden. Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser, ggf. mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

14 Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer: Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 4 / 4

Version: 2.1

Überarbeitet am: 15.08.2012

Gültig ab: 15.08.2012

Produktname: Eis- und Schneefrei

Artikelnummer: 678.

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: entfällt

14.3 Transportgefahrenklasse: entfällt

14.4 Verpackungsgruppe: entfällt

14.5 Umweltgefahren: entfällt

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: entfällt

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 gemäß IBC-Code:

Die Abgabe erfolgt ausschließlich in verkehrsrechtlich zugelassenen und geeigneten Verpackungen.

15 Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 (Anhang 2 VwVws Deutschland vom 17.05.1999), schwach wassergefährdend.

Beschäftigungsbeschränkungen: Mutterschutzrichtlinie und Jugendarbeitsschutzgesetz beachten.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung: Für das Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung ausgearbeitet.

16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen sind in eigener Verantwortung zu beachten. Dieses Sicherheitsdatenblatt ersetzt alle vorhergehenden Exemplare. Frühere Ausgaben werden hiermit ungültig.

Änderungen gegenüber der letzten Version: Siehe Abschnitt 1, 3, 7 und 16.

Gefahrenhinweise auf die in Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen wird

R36 Reizt die Augen

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Abkürzungen/Legende

AGW	Arbeitsplatzgrenzwert
AOX	adsorbable organic halogen compounds = adsorbierbare organisch gebundene Halogene
CAS	Chemical Abstract Service
EAK	Europäisches Abfallverzeichnis/Kapitelübersicht
EG	Europäische Gemeinschaft
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
IBC-Code	Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut.
IC ₅₀	mittlere inhibitorische Konzentration
LC ₅₀	Letale Konzentration, bei der 50% der Versuchstiere sterben
MARPOL	Maritime Pollution Convention = Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
Kat.	Kategorie
PBT	Persistent, bioakkumulierbar, toxisch
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development. Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
TA-	Technische Anteilung zur Reinhaltung der Luft
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
VCI	Verband der Chemischen Industrie
vPvB	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
VwVwS	Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe
WGK	Wassergefährdungsklasse
WRMG	Wasch- und Reinigungsmittelgesetz

Literatur- und Datenquellen

Stoffrichtlinie (67/548/EWG), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2009/2/EG

REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 790/2009

Die Angaben stützen sich auf Informationen der Vorlieferanten.

Internet

<http://www.dguv.de/ifa/de/gestis/stoffdb/index.jsp#>

Einstufungsmethode von Gemischen: Berechnungsmethode/Listeneinstufung.

Datenblatt ausstellender Bereich: Abteilung Produktentwicklung

Ansprechpartner: Dr. Knebl, Dr. Uttinger